

Sitzung des ETH-Rats vom 8./9. März 2017

9 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Bern, 10. März 2017 – Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 8./9. März 2017 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Lino Guzzella, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 9 Professorinnen und Professoren ernannt, 5 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 7 Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Ernennungen ETH Zürich

Prof. Dr. Karsten M. Borgwardt (*1980), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Data-Mining. Karsten Borgwardt ist ein hoch renommierter Wissenschaftler, der sich mit einem zentralen Problem der modernen Life Sciences beschäftigt, nämlich der effizienten computerbasierten Suche in schnell wachsenden Datenbeständen. Solche Suchmethoden sind etwa wichtig, um aus Genomsequenzierungsdaten Hinweise auf die genetischen Ursachen komplexer Krankheiten zu finden und neue Diagnose- und Therapiemethoden zu entwickeln. Für seine Arbeit wurde ihm 2014 ein SNSF Starting Grant verliehen. Mit der Ernennung von Karsten Borgwardt zum ordentlichen Professor verstärkt die ETH Zürich die strategischen Forschungsschwerpunkte Big Data und Personalisierte Medizin nachhaltig.

Prof. Dr. Eleni Chatzi (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der ETH Zürich, zur ausserordentlichen Professorin für Strukturmechanik. Eleni Chatzi beschäftigt sich in ihrer preisgekrönten Forschung, die 2015 mit einem ERC Starting Grant ausgezeichnet wurde, hauptsächlich mit den Themen Bauwerksüberwachung und Schadenserkennung, Identifikation und Regelung nichtlinearer Struktur-systeme, intelligente Sensortechnik, intelligente Materialien und Strukturen sowie Struktur-dynamik und Zufallsvibrationen. Damit stellt Eleni Chatzi eine ideale Ergänzung zu den Forschungsaktivitäten des Institut für Baustatik und Konstruktion dar. Durch ihre Vorbildwirkung schafft sie es zudem, das Berufsfeld Bauingenieurwesen für Studentinnen attraktiver zu machen.

Prof. Dr. Christian Degen (*1976), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Spinphysik. Christian Degen hat mit seinen Forschungsergebnissen zu kleinen magnetischen Signalen in biologischen und anorganischen Systemen weltweit Anerkennung gefunden. 2013 wurde ihm ein ERC Starting Grant verliehen. Sein aktuelles Ziel an der ETH Zürich ist es, die Magnetresonanz mit der Rasterkraftmikroskopie zu kombinieren. Wenn die Vorteile der beiden Verfahren voll zum Tragen kommen, sollten dreidimensionale hochauflösende Abbildungen zum Beispiel von einzelnen Viren möglich werden. Die Forschung von Christian Degen ergänzt hervorragend die Bereiche anderer Forschungsgruppen an der ETH Zürich, die sich mit neuartigen Quantensystemen beschäftigen.

Ernennungen EPFL

Prof. Dr. Katrin Beyer (*1977), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der EPFL, zur ausserordentlichen Professorin für Bautechnik. Katrin Beyer gilt als eine der weltweit führenden Wissenschaftlerinnen im Bereich des erdbebensicheren Bauens. Anerkennung erwarb sie sich unter anderem mit ihren Resultaten zur Sicherheit von unbewehrtem Mauerwerk – sie fanden Eingang in massgebliche Regelwerke mit internationaler Wirkung. Bekannt ist sie zudem für innovative Forschungsansätze und die Bearbeitung multidimensionaler Fragestellungen. Mit ihrer Forschungsaktivität hat Katrin Beyer dazu beigetragen, die EPFL und die Schweiz im Bereich des erdbebensicheren Bauens an die Forschungsspitze zu bringen. Ihre Ernennung stärkt diese Position weiter.

Dr. Dolaana Khovalyg (*1983), zurzeit Postdoctoral Fellow an Dänemarks Technischer Universität (DTU) bei Kopenhagen, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Energie und Gebäudesystemtechnik.

Dolaana Khovalyg fokussiert ihre Forschung auf Wärmeübertragung und Strömungsmechanik und deren Anwendung bei der Heizung, Belüftung und Klimatisierung von Gebäuden. Ihre Forschungstätigkeiten zur Entwicklung von energieeffizienten Wärmeanlagen für nachhaltige und angenehme Lebensräume ergänzen die Aktivitäten der EPFL im smart living lab in Fribourg optimal.

Prof. Dr. Daniel Kressner (*1978), zurzeit ausserordentlicher Professor an der EPFL, zum ordentlichen Professor für Mathematik. Daniel Kressner ist ein weltweit führender Spezialist für numerische lineare Algebra und ihren Einsatz in Hochleistungsrechnern. Von ihm entwickelte Algorithmen werden heute weltweit verwendet und erlauben das Lösen von Fragestellungen, die zuvor selbst mit den schnellsten Rechnern nicht bewältigbar waren. Daniel Kressner verfügt zudem über die rare Gabe, die mathematischen Grundlagen des Hochleistungsrechnens genauso zu beherrschen wie die technischen Aspekte der Umsetzung. Sein Know-how ist an verschiedenen Fakultäten der EPFL sehr gefragt und wird auch zukünftig wesentlich zur internationalen Reputation der Hochschule beitragen.

Prof. Dr. Pedro Miguel Reis (*1978), zurzeit ausserordentlicher Professor am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, USA, zum ordentlichen Professor für Maschinenbau. Pedro Miguel Reis ist ein mehrfach ausgezeichnete Experte für Festkörpermechanik und -physik, insbesondere für die Stabilität von dünnen Objekten. Seine Forschungsergebnisse basieren auf einer Mischung von Theorie, numerischer Simulation und Experimenten. Sie werden in verschiedenen Bereichen angewendet, unter anderem in der Geothermie und dem Bauwesen, und eröffnen neue Möglichkeiten im Maschinenbau und der Verfahrenstechnik. Mit der Ernennung von Pedro Miguel Reis kann die EPFL ihre transdisziplinäre Forschung weiter stärken.

Prof. Dr. Emmanuel Rey (*1971), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Bautechnologie und nachhaltige Architektur. Emmanuel Rey trägt wesentlich zur Entwicklung von Wissen und Methodologien in Bezug auf die Nachhaltigkeit der gebauten Umwelt bei. Sein Ansatz beruht auf der Integration von Umweltparametern sowie soziokulturellen und ökonomischen Aspekten in städtebauliche und architektonische Projekte. Dieses interdisziplinäre Vorgehen führt zu einer neuartigen und dynamischen Zusammenarbeit von Ingenieuren und Architekten an der Schnittstelle von Design und Technologie. Emmanuel Reys Ernennung verstärkt die Beziehungen zwischen der EPFL, der Wirtschaft und der Gesellschaft in einem für eine nachhaltige Zukunft wichtigen Feld.

Prof. Dr. Ali H. Sayed (*1963), zurzeit Distinguished Professor an der University of California, Los Angeles, USA, zum ordentlichen Professor für Elektrotechnik und Elektronik. Ali Sayed ist ein vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler. Sein langjähriger Forschungsschwerpunkt ist die Signaltheorie, mit Fokus auf die Erhaltung der Energie und den Einsatz von adaptiven Filtern. Mit seinem Eintritt in die EPFL soll Ali Sayed die zurzeit vakante Position des Dekans der Fakultät Ingenieurwissenschaften und -techniken übernehmen. Er zeichnet sich durch ein klares Verständnis der Aufgaben und Stossrichtungen des Ingenieurwesens im 21. Jahrhundert aus. Dazu gehören etwa eine nachhaltige Energieproduktion, das Zusammenwachsen der virtuellen und physischen Welt sowie der Elektronik und Biologie.

Verleihung des Titels «Professor»

Dr. Claude Ederer (*1972), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Claude Ederer ist ein weltweit angesehener Experte auf dem Gebiet der Materialtheorie von Ferroischen Systemen. Bevor er 2012 zur ETH Zürich stiess, wirkte er an verschiedenen renommierten Hochschulen in den Vereinigten Staaten und in Irland.

Dr. Aude Gehrman-De Ridder (*1970), zurzeit Leitende Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der ETH Zürich, zur Titularprofessorin der ETH Zürich. Aude Gehrman-De Ridder forscht in der Teilchenphysik und befasst sich mit der Vorhersage und Interpretation von Ereignissen, wie sie an grossen Beschleuniger-Experimenten (etwa dem Hadron Collider am CERN in Genf) produziert werden.

Dr. Vadim Geshkenbein (*1965), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent an der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Vadim Geshkenbeins Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Statistischen Physik, der Supraleiter und der Quantensysteme. Seine Arbeiten auf dem Gebiet der Vortex-Materie wurden 2001 mit dem Latsis-Preis der ETH Zürich honoriert.

Dr. Robert Grass (*1979), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Robert Grass forscht an der Schnittstelle von Nanopartikeln, Oberflächen und Biochemie. Aktuell liegt sein Fokus auf der Verwendung von DNA als Informationsträger für die digitale Datenspeicherung.

Dr. Alexey Kuvshinov (*1958), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent an der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Alexey Kuvshinov ist ein weltweit führender Wissenschaftler im Bereich der elektromagnetischen Induktion. Er war massgeblich an der Einwerbung und Leitung einer ganzen Serie an Studien der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) beteiligt.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. François Diederich (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Organische Chemie, wird Anfang August 2017 in den Ruhestand treten. François Diederich wirkt seit 1992 an der ETH Zürich. Seine zentralen Forschungsthemen sind die supramolekulare Chemie, die Medizinalchemie, neuartige Materialien für Elektronik und Optonik auf der Basis kohlenstoffreicher acetylenischer Strukturen sowie Fullerenchemie und Kohlenstoffallotrope. Er leistete bedeutende und international ausgezeichnete Beiträge zum grundlegenden Verständnis von nicht-bindenden Wechselwirkungen bei der molekularen Erkennung und deren Anwendung im modernen Wirkstoffdesign. An der ETH Zürich engagierte sich François Diederich in hohem Masse in verschiedenen Leitungsgremien.

Prof. Dr. Peter Edwards (*1948), zurzeit ordentlicher Professor für Pflanzenökologie, wird Anfang August 2017 in den Ruhestand treten. Peter Edwards wurde im Herbst 1993 als Professor an die ETH Zürich berufen. Seine Forschungsarbeit konzentriert sich auf Ökosysteme und grossräumige ökologische Prozesse. Themen sind dabei etwa die Biodiversität in Agrarökosystemen oder die Auswirkung der Beweidung durch Rinder und Pferde auf die Vegetationsstruktur. Peter Edwards Einsatz zugunsten der Forschungsgemeinschaft und der ETH Zürich ist weit überdurchschnittlich. So war er Mitglied diverser Organisationen und Gremien und hat 2012 die Goldene Eule für exzellente Lehre erhalten. Seit Herbst 2013 wirkt er als Direktor des Singapore-ETH Centre for Global Environmental Sustainability in Singapore.

Prof. Dr. Dirk Hebel (*1971), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor für Architektur und Konstruktion, wird die ETH Zürich Ende März 2017 verlassen. Dirk Hebel wurde 2011 auf seine Position berufen und verbrachte einen Grossteil seiner Amtszeit am Future Cities Laboratory in Singapur. Er forscht zu alternativen Baumaterialien und -technologien und hat wesentlich zur erstklassigen Reputation der Architektur an der ETH Zürich beigetragen. Er verlässt die Hochschule, um dem Ruf einer anderen akademischen Institution zu folgen.

Prof. Dr. Kevan A.C. Martin (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Systemneurophysiologie, wird Anfang August 2017 in den Ruhestand treten. Kevan Martin ist seit 1995 Doppelprofessor der ETH Zürich und der Universität Zürich und Co-Leiter des gemeinsam getragenen Instituts für Neuroinformatik. Er ist ein international angesehener Fachmann im Bereich Neuroinformatik, der wichtige Beiträge auf einem für die Biologie komplexen Gebiet leistete. Kevan Martin fokussierte seine Forschung unter anderem auf die winzigen Verbindungen innerhalb der Feinstruktur der Grosshirnrinde. Seine Arbeiten mündeten in eine Synthese von anatomischen, physiologischen, neurochemischen und theoretischen Untersuchungen und ergaben eine ganzheitliche Vorstellung der Funktionsweise der Grosshirnrinde.

Prof. Dr. Paul Schönsleben (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Betriebswissenschaften, wird Anfang August 2017 in den Ruhestand treten. Paul Schönsleben wurde 1991 an die ETH Zürich berufen. Seine Forschungs- und Lehrgebiete umfassen das Logistik-, Operations- und Supply Chain Management bis hin zum globalen Servicemanagement und zur Service-Innovation. Zudem befasst er sich mit Informationsmanagement, Total-Quality-Management (TQM) und Prozessmanagement. Er verfasste verschiedene Lehrbücher, die teils bis heute als Standardwerk gelten. Paul Schönsleben engagierte sich an der ETH Zürich über viele Jahre in Führungsfunktionen und war massgeblich an der Gründung des Departements Management, Technologie und Ökonomie beteiligt.

Prof. Dr. Rainer Schulin (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Bodenschutz, wird Anfang August 2017 in den Ruhestand treten. Rainer Schulin stiess 1983 zur ETH Zürich, seit Oktober 1998 wirkt er in seiner heutigen Position. Die Lehre im Bereich Bodenschutz an der ETH Zürich geht auf seine Aufbauarbeit zurück, und er etablierte das neue, zwischen Ingenieur- und Naturwissenschaften angesiedelte Fachgebiet an der ETH Zürich als wissenschaftliche Disziplin. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit leistete Rainer Schulin wichtige Beiträge zur Erfassung, Analyse, Vorbeugung und Überwachung von Bodenbelastungen durch Schwermetalle und andere Schadstoffe. Weitere Schwerpunktthemen sind Bodenverdichtungen sowie die Sanierung kontaminierter Böden.

Verabschiedung EPFL

Prof. Dr. Benoît Deveaud (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Optoelektronik, wird Anfang April 2017 in den Ruhestand treten. Benoît Deveaud wurde 1993 auf seine Position berufen und gründete das Labor für Quantenoptoelektronik. In langjähriger, international vernetzter und viel beachteter Arbeit trugen er und sein Team zur erstmaligen Beobachtung eines aus Polaritonen bestehenden Bose-Einstein-Kondensats bei. Benoît Deveaud engagierte sich neben seiner Forschungstätigkeit überdurchschnittlich für die Weiterentwicklung der EPFL und trug massgeblich zu ihrer internationalen Ausstrahlung bei. Von 2001 bis 2013 war er Mitglied des Komitees für akademische Evaluation und von 2008 bis 2014 wirkte er als Dekan für Forschung. Danach reorganisierte er die Physik an der EPFL und ist seit 2016 Direktor des neuen Instituts für Physik.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation
Telefon +41 (0)44 632 20 03
Mobile +41 (0)79 636 94 64
gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Häldeliweg 15, CH-8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.